

Evang. Missions-Gesellschaft in Basel

(Basler Mission)

Postfach Basel 3
Telephon 44.666
Telegramme: Mission Basel
Postcheck V 526

Arbeitsgebiete: Goldküste, Indien, China, Kamerun, Borneo
Gegründet 1815

Adresse für Deutschland:
Basler Mission
Well am Rhein I (Baden)
Postfach 14

Direktorat

Basel, den 25. September 1936.

Herrn Prof. D. Karl Barth,
St. Albanring 186,
B a s e l .

Lieber Karl Barth,

darf ich heute wegen zwei Dingen zu Dir kommen. Einmal übersende ich Dir mit herzlichem Dank die Akten des Falles Hessel zurück. Ich habe auch von anderer Seite das Material erhalten, das mir die ungeheure Gefährdung der Mission besonders dort beweist, wo eine deutsche Gemeinde gleichzeitig an Ort und Stelle ist. Du kannst Dir denken, dass wir unter solchen Auspizien das Herankommen des Kolonialproblems, so wichtig es für unser Volk wäre, mit sehr gemischten Gefühlen betrachten.

Nicht weniger schwierig ist der Aufbau der Japanbruderschaft. In Deutschland wird es wohl überhaupt nicht möglich sein, Devisen für den jungen Hessel hinauszusenden, zumal unsere wirtschaftliche Bilanz mit Japan sicher keine positive ist, und davon hängt der Erwerb von Devisen ja zumeist ab. Zum andern bedeutete eben doch der Aufbau einer solchen Bruderschaft die Gründung einer neuen kleinen, vielleicht etwas andersartig gearteten, aber doch wirksamen Missionsgesellschaft, an der wir weder in Deutschland neben den 36 bestehenden, noch in der Schweiz, die zur Zeit Jagdgebiet für alle Gesellschaften ist, die Devisen brauchen, Freude haben würden. Wir wollen die Angelegenheit nächste Woche auf dem D.E.M.R. in Bethel besprechen, und ich wäre dankbar, wenn von Deiner Seite aus vorher keine positiven Schritte in der Sache getan würden.

Zweitens habe ich eine grosse Bitte. Dein Heft der "Theologischen Existenz" über "Kirche und Kirchen" ist so schön, dass es unbedingt für unsere süd-indischen Kirchenunions-Verhandlungen, bei der fast alle Denominationen (ausser den Lutheranern) beteiligt sind, zugänglich gemacht werden sollte. Nun habe ich wegen einer englischen Uebersetzung mit dem Dir ja auch bekannten Rev. Denzil Patrick in Genf geredet. Er erklärte sich gerne bereit, es zu übersetzen, teilte mir dann aber mit, dass ein Engländer von "Faith and Order" es bereits getan habe. Derselbe sei bereit, mir sein Manuskript zu übergeben, unter zwei Bedingungen: Einmal dass Du zustimmst, und zum andern, dass Kaiser uns das Recht des Vertriebs für Indien gibt. Wir würden es dann draussen in unserer Druckerei herstellen lassen. Ich werde mit gleicher Post an Herrn Lempp schreiben, um von ihm die Erlaubnis zu erwirken. Wenn ich sie auch von Dir erhalten würde, wäre ich Dir von Herzen dankbar. Es handelt sich um eine kleine Auflage, vielleicht 500/Exemplare, die die Mis-

1000

Evangelische Missions-Gesellschaft in Basel

(Basler Mission)

Basler Mission
Königsplatz 1
4001 Basel
Schweiz

Basler Mission
Königsplatz 1
4001 Basel
Schweiz

Basler Mission
Königsplatz 1
4001 Basel
Schweiz

Direktorat

sion finanziert, und um eine Beschränkung der Verbreitung des Heftes auf Indien. Wenn Du es erlauben würdest, würde ich gerne ein kurzes englisches Vorwort zum Verständnis für meine indischen Freunde hineindrucken.

Mit den besten Wünschen für Deine Reise im europäischen Osten grüsst Dich in herzlicher Verbundenheit

Dein Karl Jerdan